

NIEDERSCHRIFT

ÜBER DIE

ÖFFENTLICHE SITZUNG DES HAUPTAUSSCHUSSES

DER STADT BURGHAUSEN

IM KLEINEN SITZUNGSSAAL DES RATHAUSES

AM 02.01.2019

FOLGENDE 9 HAUPTAUSSCHUSS-MITGLIEDER SIND ANWESEND:

Erster Bürgermeister

Herr Hans Steindl

Stadtrat

Herr Norbert Englisch

Herr Franz Kamhuber

Frau Dagmar Wasserrab

Herr Dr. Markus Braun

Herr Bernhard Harrer

Herr Paul Kokott

Frau Anna Spindler

Vertretung für Herrn Schacherbauer

Herr Dr. Klaus Blum

Berichterstatter

Herr Michael Bock

Herr Florian Fickert

Frau Ursula Hauser

Protokollführer

Herr Christian Edenhoffer

ENTSCHULDIGT ABWESEND:

Stadtrat

Herr Peter Schacherbauer

beruflich verhindert

Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl eröffnet um 16:00 Uhr die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses. Herr Erster Bürgermeister Hans Steindl stellt die ordnungsgemäße und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird genehmigt. Die vorgetragene Entschuldigung wird anerkannt.

Mit allen 9 Stimmen

T a g e s o r d n u n g s p u n k t e :

1. Beschlüsse gemäß Art. 32 GO

- 1.1. Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. Dezember 2018

2. Berichte

- 2.1. Arbeitsgemeinschaft Senioren; Bericht
- 2.2. Vergabesituation Baugrundstücke Burgkirchener Straße; Zwischenbericht

3. Vorberatung

3.1. Finanzangelegenheiten

- 3.1.1. Vorplanung des Haushalts 2019 für die Stadt Burghausen, die Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung und die Johannes-Hess-Stiftung

Anfragen/Sonstiges

1. Gesamtverkehrsplanung Burghausen
2. Öko-Modellregion
3. Feinstaubbelastung durch Silvester-Feuerwerk

1. **Beschlüsse gemäß Art. 32 GO**

1.1. **Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Hauptausschuss-Sitzung vom 5. Dezember 2018**

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Die vorstehende Niederschrift, welche in Abdruck den Stadtratsmitgliedern zugeleitet wurde, wird gemäß Art. 54 Abs. 2 GO genehmigt.

Mit allen 9 Stimmen

2. **Berichte**

2.1. **Arbeitsgemeinschaft Senioren; Bericht**

Herr Erster Bürgermeister Steindl begrüßt Frau Gruber (Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft Senioren) und behandelt folgende Punkte aus dem Sitzungsprotokoll der Arbeitsgemeinschaft vom 10.10.2018:

- *Senioren-Fahrsicherheitstraining
Das Senioren-Fahrsicherheitstraining soll vom Burghauser Automobilclub e.V. angeboten und von Seiten der Stadt mitfinanziert werden.*
- *Haltestellen City-Bus
Fehlende Überdachungen bei Haltestellen werden nachgerüstet.
In diesem Zusammenhang weist Herr Erster Bürgermeister Steindl darauf hin, dass überlegt werden könnte, den City-Bus am Samstag und Sonntag gebührenfrei anzubieten. Aufgrund der starken Emissionen ist die Stadt als belastetes Gebiet eingestuft. Mit dem gebührenfreien City-Bus könnte hier ein Modellversuch gestartet werden, um die Nutzung des City-Busses zu forcieren und die Luftbelastung zu verringern. Ein Konzept wird in der Februar-Sitzung aufgelegt.*
- *Fuß- und Radweg Robert-Koch-Straße
Von Seiten der Stadt wird seit Jahren versucht, das Privatgrundstück beim C&A-Gebäude zu erwerben, um die Engstelle des Radwegs an dieser Stelle entsprechend umgestalten zu können.
Als unbefriedigend wird im Protokoll richtigerweise angesprochen, dass die Werbeauftragsteller vor den Geschäften immer wieder sehr weit in den Fuß- und Radweg hineingestellt werden.
Auch das allgemeine Radwegenetz ist im Fokus. Es soll ein Verkehrsgutachten in Auftrag gegeben werden, in dem das Haupt-Augenmerk auf die sicheren Ampelübergänge, die Straßenüberquerungen und auf das Radwegenetz gelegt werden soll.*
- *Gemeinschaftliches Wohnen im Alter
Laut Herrn Ersten Bürgermeister Steindl besteht in der Arbeitsgemeinschaft die Ansicht, dass zuerst der entsprechende Wohnraum (Haus) geschaffen werden sollte, auf den sich dann die Mieter bzw. Interessenten bewerben können. Die Stadt sollte sich hier entsprechen engagieren. Innerhalb des Stadtrats besteht jedoch der breite Konsens, dass von Seiten der Stadt lediglich das Grundstück (z. Bsp. Erbpacht, Verkauf) zur Verfügung gestellt werden könnte. Die Initiative muss jedoch aus der Bevölkerung kommen. Die Grundstücke an der Liebigstraße und Jakob-Scheipel-Straße stehen nachwievor für eine derartige Bebauung zur Verfügung. Als Moderator kann hier die Bürgerinsel einspringen.*
- *Mehrgenerationenhaus
Im Bebauungsplan Nr. 97 für die Burgkirchener Straße wurden explizit zwei Grundstücke für eine derartige Bebauung ausgewiesen. Die Grundstücke könnten mit 6 – 10 Einheiten bebaut werden, um hier Wohnraum für mehrere Generationen unter einem Dach zu schaffen. Aber auch hier müsste die Initiative von einem privaten Bauträger bzw. einer Interessengruppe ergriffen werden.*

Von diesem Bericht wird Kenntnis genommen.

Mit allen 9 Stimmen

2.2. Vergabesituation Baugrundstücke Burgkirchener Straße: Zwischenbericht

Der Bericht erfolgt in der Stadtratssitzung.

3. Vorberatung

3.1. Finanzangelegenheiten

3.1.1. Vorplanung des Haushalts 2019 für die Stadt Burghausen, die Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung und die Johannes-Hess-Stiftung

Der Vorbericht für den Haushalt 2019 der Stadt Burghausen, der Kanzelmüller-Seminar-Fonds-Stiftung und der Johannes-Hess-Stiftung wird den Stadtratsmitgliedern zugestellt.

Auf beigefügte Anlage wird verwiesen.

Laut Herrn Stadtrat Harrer wurde im Rahmen der Jahresprüfung durch Rechnungsprüfungsausschuss die energetische Sanierung des Stadtsaalgebäudes (Dämmung der oberen Geschossdecke bzw. des Dachstuhls und Sanierung der Lüftungsanlage) angeregt. Lt. Erledigungsvermerk der Verwaltung sollte dies geprüft werden, jedoch sind in der vorgelegten Zusammenfassung zum Haushalt 2019 keine entsprechenden Mittelansätze zu finden.

Herr Erster Bürgermeister Steindl ist der Ansicht, dass der Stadtsaal im jetzigen Zustand die nächsten 3 – 4 Jahre bespielt werden kann. Die Dachdämmung und Sanierung der Lüftungsanlage sind sehr aufwändige und daher auch kostenintensive Maßnahmen. Im 1. Halbjahr soll noch eine entsprechende Expertise inkl. Kostenschätzung ausgearbeitet werden.

Auch Herr Stadtrat Kokott spricht sich dafür aus, dass die energetische Sanierung des Stadtsaalgebäudes überprüft werden sollte. Wenn sich herausstellt, dass die Maßnahmen nicht dringlich sind, sollte die Sanierung jedoch zurückgestellt werden.

Herr Stadtrat Kamhuber fragt nach, ob die Gewerbesteuereinnahmen eher optimistisch oder eher verhalten angesetzt wurden.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass Einbußen bei der Gewerbesteuer eines Steuerzahlers bisher von anderen großen Gewerbesteuerzahlern immer relativ gut ausgeglichen wurden. Aufgrund der aktuellen Entwicklung auf dem Weltmarkt fällt das Ergebnis der Industrie evtl. nicht so gut aus wie im Jahr 2018. Es kommt jedoch auch immer wieder zu Steuernachzahlungen aus den vergangenen Jahren, mit denen man vorher nicht gerechnet hat. Auch die mittelständischen Unternehmen haben eine sehr gute Auftragslage, die sich entsprechend auf das jeweilige Firmenergebnis auswirkt. Die für das Jahr 2019 angesetzten Gewerbesteuereinnahmen resultieren aus den entsprechenden Anfragen der zu erwartenden Firmen-Ergebnisse.

Auf entsprechende Nachfrage von Herrn Stadtrat Englisch antwortet Herr Erster Bürgermeister Steindl, dass für die Schaffung der Parkplätze für den Sportkindergarten entsprechende Haushaltsmittel eingestellt sind.

Es wird keine Beschlussempfehlung abgegeben. Der Tagesordnungspunkt wird zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Mit allen 9 Stimmen

Anfragen/Sonstiges

1. Gesamtverkehrsplanung Burghausen

Herr Stadtrat Harrer fragt nach, ob in die Gesamtverkehrsplanung auch visionäre Gesichtspunkte einfließen, oder ob hier nach gewissen Vorgaben geplant wird.

Herr Erster Bürgermeister Steindl erwidert, dass zunächst die Ausschreibungsunterlagen erarbeitet werden und diese Punkte mit dem aus der Ausschreibung beauftragten Büro diskutiert werden können. Vorstellbar wäre, dass aus dem Stadtrat heraus eine Arbeitsgruppe gegründet wird, die mit dem Büro die entsprechenden Detailfragen ausarbeitet.

2. Öko-Modellregion

Herr Stadtrat Kamhuber hat den Eindruck, dass der Schwerpunkt vor allem in der Förderung der ökologischen Landwirtschaft und der Vermarktung der ökologisch erzeugten Produkte gelegt wird. Weniger wird jedoch darauf eingegangen, inwieweit landwirtschaftliche Grundstücke verstärkt unter dem Aspekt des Naturschutzes und der Ökologie (z., Bsp. breitere, naturbelassene Streifen bilden, Vernetzung der ökologisch geschützten Flächen, Einsatz von Glyphosat und Pestizide verbieten, etc.) bewirtschaftet werden können.

Herr Erster Bürgermeister Steindl entgegnet, dass man sich momentan in der Bewerbungsphase befindet. Wenn die Bewerbung erfolgreich ist, sollen diese Themen nochmals diskutiert werden. Richtig ist, dass bisher sehr stark die Öko-Vermarktung herausgestellt wurde. Da sich die Stadt hier nicht so darstellen kann, wie die anderen Gemeinden, muss man hier auf andere Dinge Wert legen. Für den von Herrn Stadtrat Kamhuber vorgebrachten Vorschlag bedarf es jedoch nicht unbedingt einer Öko-Modellregion. Diese Prüfungen könnten von der städtischen Umwelta Abteilung vorgenommen werden.

3. Feinstaubbelastung durch Silvester-Feuerwerk

Auf entsprechende Andeutung von Herrn Stadtrat Harrer bestätigt Herr Erster Bürgermeister Steindl den Eindruck, dass in der Silvesternacht 2018 mehr Feuerwerkskörper abgebrannt wurden als bisher. Es ist daher vorgesehen, in der Silvesternacht 2019 ein Konzert am Stadtplatz mit anschließendem Feuerwerk durchzuführen. Ziel sollte sein, dass die privaten Feuerwerke weitgehend eingestellt werden.

Herr Stadtrat Kokott weist darauf hin, dass der in der Silvesternacht freigesetzte Feinstaub der Menge von 2 Monaten der im Straßenverkehr abgegebenen Feinstaubmenge entspricht. Das Abbrennen von Feuerwerkskörpern muss daher überregional verboten werden.

Ende der öffentlichen Sitzung: 17:00 Uhr

Burghausen, 02.01.2019

STADT BURGHAUSEN

HANS STEINDL
ERSTER BÜRGERMEISTER

CHRISTIAN EDENHOFFER
PROTOKOLLFÜHRER